

## Oktober voll im Durchschnitt

**Der Oktober 2008 setzt die seit Juli andauernde Reihe durchschnittlich temperierter Monate fort: Mit einer Monatsmitteltemperatur von 10,2 Grad Celsius (°C) liegt er nur geringfügig unter dem langjährigen Mittel 1971-2000 (10,4 °C). Auch die Niederschlagshöhe erreichte mit 59,4 Litern pro Quadratmeter (L/m<sup>2</sup>) beinahe exakt den langjährigen Mittelwert (61 L/m<sup>2</sup>), während der Monat in weiten Teilen Nord- und Ostdeutschlands erheblich zu nass war. Doch als „goldener Oktober“ wie zuletzt 2005 und zum Teil auch 2007 kann der diesjährige Herbstmonat nicht bezeichnet werden, denn ein richtiges Hoch konnte sich – im Gegensatz zum letzten Oktober – nicht in Mitteleuropa durchsetzen. Am 13. wird mit 21,5 °C noch ein letzter warmer Tag verzeichnet, am Monatsende (29.) mit –0,6 °C der erste Frosttag.**

Nach einem vom Durchzug atlantischer Tiefausläufer bestimmten wechselhaften Monatsbeginn mit einigen kräftigen Regenschauern am 1. und 2. sowie einem durchziehenden Regengebiet am 5., das 16,1 L/m<sup>2</sup> brachte, setzt sich ab dem 7. langsam freundlicheres und recht mildes Hochdruckwetter durch. So gibt es vom 9. bis zum 11. viel Sonnenschein bei Tageshöchsttemperaturen von 17 bis knapp 20 °C, bevor sich am 12. dichter Hochnebel bildete der sich dann den ganzen Tag über anhält. Einen Tag später gibt es wieder viel Sonnenschein bei milden 21,5 °C, was den Monatshöchstwert darstellt, bevor es dann zur Monatsmitte hin unbeständiger wird.

Am 16. stellt sich wechselhaftes Schauerwetter mit einigen kräftigen Regen- und Graupelschauern ein. Nach einer darauf folgenden kurzzeitigen Stabilisierung der Wetterlage reicht es am 20. nochmals für einen letzten sonnigen und milden Herbsttag (19,2 °C), ehe in der letzten Monatsdekade unter leichtem Hochdruckeinfluss ein erster Schwall kühlerer Luft einfließt, der die Tageshöchsttemperaturen auf Werte zwischen 11 und 14 °C drückt. Am 23. gibt es wiederum einen sehr sonnigen Herbsttag, am 26. zieht ein Regengebiet mit 13,3 L/m<sup>2</sup> durchs Land.

Ab dem 27. erreicht uns polare Kaltluft, die uns am 28. den ersten Bodenfrost und einen Tag darauf mit –0,6 °C den ersten Luftfrost der Saison beschert. Dabei zeigt sich am 29. erneut oft die Sonne. Zum Monatsende hin wird es wieder unbeständiger, die letzten beiden Tage bringen trübes Wetter bei langsam wieder ansteigenden Temperaturen.